

**Morphologische Charakterisierung von hyperparasitischen Pilzen in Kulturen von *Fusarium* spp.**

HÖRMANN V.<sup>1</sup>, GOßMANN M.<sup>1</sup>, JUNGE H.<sup>2</sup>, BÜTTNER C.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Humboldt-Universität zu Berlin, Department für Nutzpflanzen- und Tierwissenschaften, Fachgebiet Phytomedizin, Königin-Luise-Str. 19, D-14195 Berlin. [phytomedizin@agrar.hu-berlin.de](mailto:phytomedizin@agrar.hu-berlin.de)

<sup>2</sup> Abitep GmbH, Glienicke Weg 185, D-12489 Berlin

Einige der Kulturen von *Fusarium oxysporum*, *F. proliferatum*, die aus infizierten Stangen von Spargelpflanzen isoliert wurden, waren ebenso wie Kulturen von *F. solani* aus Stängeln infizierter Gurkenpflanzen mit hyperparasitischen Pilzen kontaminiert. Aufgrund von morphologischen Untersuchungen der Form und Größe der Perithezien und der Ascosporen, einschließlich deren spezifische Ausprägungen mittels Licht- und Elektronenrastermikroskopie erfolgte eine Zuordnung dieser Isolate zur Gattung und Art *Persiciospora moreau* P.F. Cannon & D. Hawksw. und *Melanospora zamiae* Corda, in der Familie der Ceratostomataceae, Ordnung Sordariomycetes, Klasse Melanosporales, Abteilung Ascomycota im Reich Fungi.